Bericht pro 1945

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **36 (1944-1945)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einnahmen aus Zinsen wegen Konversionen zu niedrigeren Zinsfüssen wiederum eine Reduktion von rund Fr. 85.— erfahren und auch die Verlagsrechnung schliesst etwas ungünstiger ab.

Die Ausgabenposten weisen im grossen ganzen ähnliche Ziffern auf wie im Vorjahre; lediglich die Rechnung für die Zeitschrift «Schweizer Geograph» sowie die Ausgaben des Vorstandes haben eine leichte Reduktion erfahren. Für den Jahresbericht haben wir wiederum Fr. 500.— reserviert, so dass uns die notwendigen Mittel zu dessen Herausgabe im Laufe des Jahres 1945 zur Verfügung stehen werden. Das Vermögen besteht nach wie vor aus den Werttiteln von Fr. 12 000.— aus der Schenkung Wyss, sowie einem Sparheft und Postcheckguthaben. Es hat sich von Fr. 12 948. 62 um den Vortrag von Fr. 43. 75 auf Fr. 12 992. 37 erhöht.

Bern, den 22. Januar 1945.

Der Kassier:

(sig.) W. von WARTBURG

Bericht pro 1945

Im abgelaufenen Jahr 1945 hat die Tätigkeit unserer Gesellschaft einen durchaus befriedigenden und teilweise recht erfolgreichen Verlauf genommen. Es konnten wie üblich mehrere Vorträge innerhalb der Gesellschaft und in Verbindung mit anderen Vereinen, sowie einige Exkursionen durchgeführt und schliesslich auch ein Jahresbericht im Druck herausgegeben werden.

Zu Beginn des Jahres fanden die folgenden Vorträge statt:

Am 2. Februar, bei Anlass der Hauptversammlung, schilderte Herr Schulinspektor *Lièvre* von Pruntrut die Karsterscheinungen der Ajoie.

Am 16. Februar sprach Herr Prof. *Morf,* Zürich, über «Bolivien und seine wirtschaftliche Bedeutung».

Am 2. März hielt Herr Dr. *Haas* einen Vortrag über das Thema: «Von den Aareübergängen an der Nydegg».

Am 20. April führte uns Herr Prof. Dr. *F. Jäger,* Basel, in das von ihm erforschte Bruch- und Vulkangebiet Ostafrikas.

Zu Beginn des Wintersemesters, am 19. Oktober, sprach Herr Dr. *V. Schütz,* Bern, über «Naturwissenschaftliche Streiflichter aus Russland».

Am 9. November schilderte Herr *Jenny-Lehner* aus Oberdorf, Baselland, an Hand farbenprächtiger Lichtbilder das Engadin mit seiner Haus- und Wohnkultur.

Am 7. Dezember sprach Prof. Dr. *F. Nussbaum* über: «Die Geographie an der Berner Hochschule». Es wurde u. a. dabei ausgeführt, dass schon vor 100 Jahren Physikalische Geographie von Prof. Bernhard Studer gelesen wurde, dass aber ein Lehrstuhl für Geographie erst unter Ed. Brückner

geschaffen worden ist. Dem Vortrag schloss sich eine Besichtigung des neu eingerichteten Geographischen Institutes am Falkenplatz an.

Gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft kamen zwei Veranstaltungen in der Landestopographie zustande, indem am 17. Januar Herr *Chervet* ausführlich über die Reproduktion der Landeskarte sprach, während am 11. April Herr Chefingenieur *Sturzenegger* schweizerische Landschaften im topographischen Bild des Grundbuchübersichtsplanes vorführte. Der Direktion der Landestopographie sowie den beiden genannten Herren sei an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Am 19. Dezember hörten wir in Verbindung mit der Sektion Bern der Gesellschaft für Volkskunde einen lehrreichen Vortrag von Herrn *Chr. Rubi* über das Simmentalerhaus an.

Im Verlaufe des Sommers fanden unter der Leitung der Herren P. D. Dr. W. Staub und Dr. H. Haas bei zahlreicher Beteiligung die folgenden geographischen *Exkursionen* statt:

Am 13. Mai:	Schwarzwasserbrücke—Borisried—Mengestorf;
Am 10. Juni:	Weissenstein;
Am 1. Juli:	Nydegg und Altstadt von Bern;
Am 2. September:	Seftigen—Amsoldingen—Einigen.

Ausser den beiden Genannten wirkten hierbei noch mit: Herr Dr. Rutsch, Herr Ch. Rubi und Herr Dr. Mazurcak.

Zu Beginn des Winters wickelte sich ausser den oben aufgeführten Vorträgen die erste Hälfte eines vom Vorstand veranstalteten Kurses über « Landschaft und Karte » in drei Abenden ab, an denen die Herren P. D. Dr. Staub, Dr. Mazurcak und Prof. Dr. Nussbaum sprachen; an diesen Vorträgen fand sich erfreulicherweise eine zahlreiche Zuhörerschaft ein. Die zweite Hälfte dieses Kurses wird ebenfalls drei Abende umfassen, und zwar in den Monaten Februar und März 1946.

Der im Berichtsjahr herausgegebene *Jahresbericht* enthält als wissenschaftliche Beilage den I. Teil der morphologischen Untersuchungen in den östlichen Pyrenäen von Prof. Dr. F. Nussbaum. Sodann kamen auch wie bisher 6 Hefte der von Kümmerly & Frey herausgegebenen Zeitschrift « Der Schweizer Geograph » zur Versendung, und damit war der letzte Jahrgang dieser Zeitschrift ausgegeben, die nun in Zukunft durch die grössere Schrift « Geographica Helvetica » ersetzt wird. Diese erscheint im gleichen Verlag, aber auf die Initiative der Zürcher Geographischen Gesellschaft; in Zukunft wird auch unsere Gesellschaft Gelegenheit nehmen, mit dieser neuen Zeitschrift in engere Fühlung zu treten.

Sodann war unsere Gesellschaft zweimal an den Delegiertenversammlungen des Verbandes Schweiz. Geograph. Gesellschaften vertreten; an beiden Sitzungen sind die Mittel und Wege der Herausgabe der erwähnten neuen Zeitschrift einlässlich besprochen worden.

Der Mitgliederbestand ist im Verlaufe des Jahres ziemlich gleich geblieben, nämlich 130; durch Todesfall haben wir ein geschätztes Mitglied,

Herrn H. von Steiger, ehemaligen Direktor der Schweizerischen Landestopographie, verloren. Neu eingetreten sind:

Herr Birkhäuser, Geschäftsführer des S. A. V.,
Herr Wyssenbach, Bankbeamter,
Herr cand. phil. Haldemann, Bern, und
Herr Wyss, Privatier, Inseli, Interlaken.

Der Vorstand, der im Laufe des Jahres 8 Sitzungen abgehalten hat, hat eine Veränderung erfahren, indem sich leider Herr Stadtpräsident Dr. Bärtschi wegen Arbeitsüberlastung gezwungen sah, den Rücktritt zu nehmen; wir sind ihm für seine bisherigen guten Dienste lebhaften Dank schuldig. An seine Stelle wurde Herr Dr. Mazurcak, Geologe, gewählt.

Bern, den 22. Januar 1946.

Der Berichterstatter:

Prof. Dr. F. NUSSBAUM

Jahresrechnung pro 1945

Auszug aus der Betriebsrechnung

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge . .	Fr. 1 195. —	Postcheckgebühren . .	Fr. 9. 70
Kurs-Beiträge	» 278. —	Vorträge, Exkursionen, Kurse	» 561. 55
Zinsen	» 346. 25	Schweizer. Geograph .	» 232. —
Verlagsabrechnung und Jahresberichte . . .	» 7. 75	Drucksachen	» 369. 32
Steuerrückvergütungen .	» 101 75	Jahresbericht	» 500. —
Einnahmen-Total . . .	Fr. 1 928. 75	Hörsaalmiete	» 51. —
Ausgaben-Total . . .	» 1 921. 92	Vorstand	» 90. 50
		Bankspesen	» 10. 30
		Verbandsbeitrag . . .	» 60. 30
		Porti	» 37. 25
Einnahmenüberschuss .	Fr. 6. 83	Ausgaben-Total . . .	Fr. 1 921. 92

Vermögensrechnung:

Vermögen per 31. Dezember 1945 . .	Fr. 13 047. 42
Vermögen per 1. Januar 1945 . . .	» 13 040. 59
Vermögens-Vermehrung wie oben . .	Fr. 6. 83

Bemerkungen des Kassiers:

Die Rechnung pro 1945 schliesst wiederum mit einem kleinen Aktivsaldo von *Fr. 6. 83* ab, obschon die Mitgliederbeiträge um Fr. 10. — und die Zinseinnahmen um rund Fr. 25. — zurückgegangen sind und wir auch rund Fr. 20. — kleinere Einnahmen aus dem Verkauf der Jahresberichte zu verzeichnen haben.